

DER SIMSON-RESONANZANTRIEB (SRD)

Technische Blaupause zur experimentellen Validierung gravito-magnetischer Kopplung in rotierenden Hochtemperatur-Plasmen

Autor: Torben Simson

Zugehörigkeit: Independent Research, Neumünster, Deutschland

Datum: 16. Februar 2026

Version: 4.0 (Final Blueprint / Performance Envelopes)

Lizenz: Open Source / Defensive Publication (CC-BY-SA 4.0)

1. ABSTRACT

Die konventionelle Raumfahrt ist durch die Tsiolkovsky-Raketengleichung (Massenverhältnis Treibstoff/Nutzlast) limitiert. Dieses Whitepaper stellt das Konzept des **Simson Resonanzantriebs (SRD)** vor. Es handelt sich um einen elektromagnetischen Feldantrieb, der darauf ausgelegt ist, eine hypothetische Kopplung zwischen rotierenden Hochtemperatur-Plasmen und dem geomagnetischen Hintergrundfeld der Erde ($\approx 63\mu T$) zu testen. Ziel ist die Erzeugung eines **Null-Arbeits-Zustands** (Levitation) durch Resonanz mit der sphäroidalen Eigenmode der Erde ($_0S_2$) und die Nutzung des globalen Feldes als unerschöpfliches Energiereservoir.

2. THEORETISCHE BASIS: DIE HYPOTHETISCHE KOPPLUNG

Hinweis: Dieser Abschnitt postuliert eine Erweiterung des Standardmodells basierend auf der Heim-Theorie.

Das System basiert auf der Annahme, dass extrem dichte, rotierende Magnetfelder mit der lokalen Raumzeit-Metrik interagieren können ("Heim-Lorentz-Kraft").

2.1 Die Kopplungsgleichung

$$F_g \propto \omega \cdot B_{rot} \cdot \rho_{eff} \cdot \Gamma(\Delta\phi)$$

- ω : Winkelgeschwindigkeit des Plasmas (MHD-Rotation).
 - ρ_{eff} : Effektive Massendichte (Wismut-Ionen).
 - Γ : Resonanzfaktor, abhängig von der Phasensynchronisation $\Delta\phi$ zur Erde.
-

3. BLAUPAUSE: ARCHITEKTUR & DESIGN

3.1 Geometrie: Hybride Toroidal-Delta-Form

Das Fahrzeug besteht aus einem tragenden Dreiecksrahmen (Delta), der einen zentralen Plasmatorus umschließt.

- **Rahmen:** Titan-Gitterstruktur (Ti-6Al-4V), gefertigt im DMLS-Verfahren (3D-Druck), um elektromagnetisch transparent zu sein, aber strukturell steif.

- **Kern:** Ein supraleitender Torus, der das Plasma einschließt.

3.2 Materialphysik: Das "Schwere Plasma"

Um die Alfvén-Geschwindigkeit (v_A) auf 0,018 m/s zu senken (notwendig für die Resonanz bei kleinen Abmessungen), wird die Massenträgheit des Plasmas künstlich erhöht.

- **Medium: Wismut-Dampf ($Bi, 209\mu$)**, angereichert mit **Graphen-Mikropartikeln**.
 - **Thermodynamik:** Das Plasma muss isotherm bei $1.900\text{ K} \pm 100\text{ K}$ gehalten werden.
 - *Unter 1.837 K:* Wismut kondensiert (Systemversagen).
 - *Über 3.000 K:* Graphen sublimiert (Systemversagen).
-

4. THERMODYNAMIK OFFENER SYSTEME (ENERGIEQUELLE)

4.1 Der "Ozean-Effekt" (Feld-Relaxation)

Ein kritischer Kritikpunkt an Feldantrieben ist die Entnahmleistung. Das SRD ist ein **offenes thermodynamisches System**.

- **Das Prinzip:** Wenn das SRD Energie aus dem lokalen Erdmagnetfeld oder der gravitativen Stehwelle entnimmt (durch Induktion oder Impulsübertrag), entsteht lokal ein minimales Energiedefizit ("Tiefdruck").
 - **Die Nachführung:** Da das Erdmagnetfeld ein globales Kontinuum ist, fließt Energie aus dem globalen Reservoir (Rotationsenergie der Erde $\approx 10^{29}\text{ J}$) nahezu verzugslos nach.
 - **Relaxationszeit:** Für das elektromagnetische Feld gilt $t_{relax} \approx d/c$ (Lichtgeschwindigkeit). Das Energiefeld wird instantan aufgefüllt.
 - **Konsequenz:** Der Antrieb "leert" seine Umgebung nicht, sondern surft auf einem permanent nachfließenden Energiestrom.
-

5. ANTRIEB: ASYMMETRISCHER Z-PINCH

Um Levitation in gerichteten Vortrieb umzuwandeln, nutzt das System einen modifizierten Z-Pinch.

- **Funktion:** Das Plasma wird magnetisch extrem stark komprimiert ("gekniffen").
 - **Asymmetrie:** Das Magnetfeld ist am hinteren Ende des Torus stärker gekrümmmt als am vorderen. Dies erzeugt einen magnetischen Druckgradienten ∇P_{mag} , der das Fahrzeug nach vorne schiebt (Lorentz-Schub).
-

6. SENSORIK & STEUERUNG ("S-LINK")

6.1 Das SNR-Problem (Signal-Rausch-Verhältnis)

Das eigene Plasma ($> 1\text{ Tesla}$ effektiv) übertönt das feine Erdsignal ($63\mu\text{T}$).

- **Lösung: Active Noise Cancellation (ANC)**. Ein Referenz-SQUID (Superconducting Quantum Interference Device) misst das Störfeld und subtrahiert es in Echtzeit.

6.2 Der S-Link Algorithmus (Pseudocode)

Die Steuerung erfolgt über FPGAs, da Software-Latenzen zu langsam wären.

Python

```
# S-LINK KERNEL (FPGA Logic Representation)
# Ziel: Erhalte Phasen-Lock zur Erde trotz Störungen

class S_Link_Controller:
    def control_loop(self, sensors):
        # 1. ANC: Subtrahiere eigenes Plasma-Feld
        earth_signal = sensors.raw_squid - self.model.predict_noise()

        # 2. Berechne Phasenfehler zur Erd-Welle (0.3 mHz)
        phase_error = self.target_phase - calc_phase(earth_signal)

        # 3. Energienachführung (Relaxation Check)
        if sensors.local_field_strength < THRESHOLD:
            # Warte 1 Mikrosekunde auf Feld-Nachfluss der Erde
            wait_for_relaxation()

        # 4. Aktorik: Passe Wismut-Dichte und Magnetfeld an
        if phase_error > 0:
            actuators.increase_magnetic_pressure()
        else:
            actuators.inject_bismuth_puff()

        # 5. Thermischer Schutz (Wismut flüssig halten!)
        if sensors.temp < 1900:
            actuators.fire_rf_heating()
```

7. TECHNISCHE DATEN (PROTOTYP "S-1")

Komponente	Spezifikation	Anmerkung
Abmessungen	22.5m x 9.0m	Torus-Radius
Struktur	Ti-6Al-4V Gitter	3D-Druck (DMLS)
Medium	Wismut / Graphen	"Heavy Plasma"
Betriebstemperatur	1.900 K	Isotherm kontrolliert
Magnetfeld	$63.5\mu\text{T}$	Resonanz-Tuning
Startenergie	18 MW	Superkondensatoren

Komponente	Spezifikation	Anmerkung
Dauerleistung	Regenerativ	Induktion (Ozean-Effekt)
Steuerung	FPGA (200 kHz)	DDPG Neural Net

8. LEISTUNGSPROFIL & GESCHWINDIGKEITS-GRENZEN (PERFORMANCE ENVELOPES)

Hier muss strikt zwischen der internen Dynamik des Plasmas und der externen Kinetik des Fahrzeugs unterschieden werden.

8.1 Interne Dynamik: Das Graphen-Limit ("Two-Stream Instability")

Im Torus existieren zwei Materieströme mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Dieser "Schlupf" ist notwendig für die Resonanz-Erzeugung, limitiert aber die Rotationsgeschwindigkeit.

- **Wismut-Ionen (v_{ion}):** Diese leichten Ladungsträger erreichen Geschwindigkeiten von $> 50.000 \text{ m/s (50 km/s)}$.
- **Graphen-Staub (v_{dust}):** Aufgrund der hohen Masse unterliegen die Partikel extremen Zentrifugalkräften. Da das Magnetfeld auf $63,5\mu T$ (Erdresonanz) fixiert ist, ist die "magnetische Klammer" schwach.
- **Das Limit:** Die Graphen-Partikel dürfen $5.000 \text{ m/s (Mach 15)}$ nicht überschreiten, da sie sonst den magnetischen Einschluss durchbrechen und die Toruswand erodieren würden.

8.2 Externe Kinetik: Trajektorien unter konstanter Beschleunigung

Da das SRD keinen Treibstoff mitführt (Propellantless Propulsion) und Energie regenerativ bezieht ("Ozean-Effekt"), ist es nicht an kurze Brennzeiten gebunden. Es ermöglicht Trajektorien mit konstanter Beschleunigung ($a = const$).

Szenario: Konstante Beschleunigung mit $1g (9,81 \text{ m/s}^2)$:

Zeitdauer	Erreichte Geschwindigkeit (v_{ext})	Distanz / Ziel
1 Stunde	35.000 km/h	Low Earth Orbit (LEO)
1 Tag	840.000 km/h	Mond-Vorbeiflug

Zeitdauer	Erreichte Geschwindigkeit (v_{ext})	Distanz / Ziel
3 Tage	2.500.000 km/h	Mars (Brachistochrone Bahn)
1 Woche	6.000.000 km/h	Äußerer Sonnensystem

Hinweis: Diese Werte setzen voraus, dass die Kopplung (F_g) konstant aufrechterhalten wird.

9. SCHLUSSFOLGERUNG & STATUS

Der Simson-Resonanzantrieb ist ein experimenteller Entwurf zur Überprüfung von Feldtheorien jenseits des Standardmodells. Durch die Nutzung der schnellen Feld-Relaxation der Erde ("Ozean-Effekt") und eines massereichen Wismut-Plasmas wird ein technischer Pfad zur antriebslosen Fortbewegung aufgezeigt.

Erklärung: Ich, Torben Simson, veröffentliche diesen Rahmen als "Defensive Publication", um die Technologie für die wissenschaftliche Gemeinschaft offen zu halten (Prior Art).

Kontakt: [Torben Simson / Neumünster] Danziger Str 36 torbensimson@googlemail.com

Status: Bereit für Simulation & Prototyping

(Ende des Dokuments)

